



Evaluation der Umsetzung des Leistungsauftrags 2021–2025 des Obsan: Stellungnahme des Steuerungsausschusses

Ausgangslage

Das Schweizerische Gesundheitsobservatorium Obsan ist ein von Bund und Kantonen getragenes Kompetenz-, Dienstleistungs- und Informationszentrum für Analysen im schweizerischen Gesundheitswesen. Es wurde im Rahmen des Dialogs Nationale Gesundheitspolitik initiiert und entstand 2001 auf Anregung des Eidgenössischen Departements des Innern (EDI) und der Konferenz der kantonalen Gesundheitsdirektorinnen und -direktoren (GDK). Das Obsan ist administrativ eine Organisationseinheit (Sektion) des Bundesamtes für Statistik (BFS).

Das Obsan erhält von Bund und Kantonen seinen Leistungsauftrag. Dieser ist jeweils fünf Jahre gültig. Der aktuelle Leistungsauftrag datiert vom 02.04.2020 und gilt für die Jahre 2021–2025. Gemäss Organisationsreglement des BFS muss das Obsan alle fünf Jahre evaluiert werden. Der Gegenstand der Evaluation ist die Umsetzung des aktuellen Leistungsauftrags.

Zentrale Ergebnisse der Evaluation und Stellungnahme des Steuerungsausschusses

Die Evaluation zeigt, dass die Ziele des Leistungsauftrags weitgehend erreicht werden und das Obsan seine Aktivitäten in allen im Leistungsauftrag vorgesehenen Bereichen und Schwerpunkten umsetzt. Wurden Ziele nicht erreicht, lag dies insbesondere an Ressourcenengpässen oder Verzögerungen bei Datenlieferungen.

Die Zufriedenheit der Kunden mit dem Obsan und seinen Produkten ist hoch, die Nachfrage nach Leistungen ist zunehmend. Gemäss den in der Evaluation geführten Interviews mit Kunden ist das Obsan eine neutrale, unabhängige und vertrauenswürdige Stelle, die qualitativ hochwertige Informationen über das Gesundheitssystem bereitstellt und sich dabei am Bedarf von Bund und Kantonen orientiert. In Bezug auf die Leistungen wünschen sich jedoch einige Kantonsvertretende Produkte oder Darstellungen für weitere Zielgruppen.

Ein Blick ins Ausland zeigt, dass das Obsan viele Eigenschaften und Tätigkeiten teilt, die in anderen Ländern für Gesundheitsobservatorien als wichtig erachtet werden. Als wichtige sich verändernde Rahmenbedingungen identifiziert die Evaluation folgende Bereiche: die digitale Transformation, die Positionierung innerhalb der Bundesverwaltung in Abgrenzung der Analysetätigkeiten des BFS bzw. des Bundesamtes für Gesundheit (BAG), die Positionierung gegenüber privaten Anbietern sowie technologische Entwicklungen wie beispielsweise die künstliche Intelligenz. Das Obsan nahm bis jetzt gemäss Evaluation im Umgang mit diesen sich verändernden Rahmenbedingungen eine eher reaktive Rolle ein.

Die grösste Herausforderung ist das Finanzierungsmodell. Mit zwei unterschiedlichen Tarifen, die sich je nach Höhe des Leistungskredites verändern, ist das Modell komplex und aufwändig. Zudem stellt dieses Finanzierungsmodell eine grosse Herausforderung für die Ressourcenplanung (Personal) und die Betriebsführung dar. Bei Kapazitätsengpässen werden zudem aufgrund fehlender personeller Ressourcen die Grundleistungen reduziert.

Die Evaluation formuliert insgesamt fünf Empfehlungen (jeweils nachfolgend in kursiv angegeben), zu denen der Steuerungsausschuss des Obsan wie folgt Stellung nimmt.

Empfehlung 1 auf politischer Ebene:

Modell zur Finanzierung durch Kantone anpassen: Das Evaluationsteam empfiehlt dem strategischen Ausschuss des Nationalen Dialogs Gesundheitspolitik, auf Vorschlag des Steuerungsausschusses und der Geschäftsleitung des Obsan das Modell zur Finanzierung durch die Kantone anzupassen.

Der Steuerungsausschuss teilt die Einschätzung, dass das aktuelle Finanzierungsmodell gewisse Schwächen aufweist und im Rahmen der Möglichkeiten verbessert werden muss. Folgende Ziele sollen im Rahmen der Überarbeitung des neuen Leistungsauftrages 2026–2030 verfolgt werden:

- Die Grundleistungen müssen weiterhin garantiert werden können und entsprechend über die Grundfinanzierung abgesichert sein.
- Erreichen eines besseren Gleichgewichts zwischen dem Leistungsvolumen und den Personalressourcen.
- Die Bildung von Reserven muss möglich sein.

Das Finanzierungsmodell wird im Rahmen der Überarbeitung des neuen Leistungsauftrages 2026–2030 überarbeitet und angepasst. Dies betrifft nicht nur die Finanzierung durch die Kantone, sondern auch die Finanzierung durch Zweitmittel (Bund).

Empfehlung 2 auf strategischer Ebene:

Erbringung der Grundleistungen durch klare Definition, Kommunikation und Überprüfung von Zielen sicherstellen: Das Evaluationsteam empfiehlt dem Steuerungsausschuss und der Geschäftsleitung des Obsan, gemeinsam die Grundleistungen und die dafür zu verwendenden Ressourcen klarer zu deklarieren und zu kommunizieren und deren Zielerreichung regelmässig zu überprüfen.

Die Geschäftsleitung des Obsan informiert den Steuerungsausschuss bereits jetzt regelmässig und transparent über die gesetzten Ziele und deren Erreichung, sowohl für die Grundleistungen als auch für die Auftragsarbeiten. Die Geschäftsleitung des Obsan wird jedoch zukünftig dem Steuerungsausschuss klarer kommunizieren, welche Grundleistungen das Obsan erbringt (z.B. über eine Deklaration der Jahresziele) und welche Ressourcen hierfür aufgewendet werden.

Empfehlung 3 auf strategischer Ebene:

Herausforderungen in Bezug auf Personal, Positionierung und Methoden begegnen: Das Evaluationsteam empfiehlt der Geschäftsleitung des Obsan, dem Steuerungsausschuss in geeigneter Form darzulegen, wie den Herausforderungen betreffend die Entwicklung personeller Ressourcen, die Positionierung im Gesundheitswesen und dem Aufbau von Methodenkompetenzen in der Periode des kommenden Leistungsauftrags ausreichend Rechnung getragen wird.

Mit der Geschäftsstrategie des Obsan hat die Leitung des Obsan bereits dargelegt, wie sich das Obsan in den nächsten Jahren operativ entwickeln könnte. Die Geschäftsstrategie muss dabei auf die strategische Steuerung durch den Steuerungsausschuss abgestimmt werden. Der Steuerungsausschuss unterstützt dieses Vorhaben und wird zur Umsetzung der Geschäftsstrategie laufend informiert. Zweifellos sind die Entwicklung der personellen Ressourcen, die im Übrigen stark mit der Umsetzung der Empfehlung 1 zusammenhängt, sowie die Positionierung und der Aufbau spezifischer Kompetenzen sehr zentrale Aspekte dieser Strategie. Der Steuerungsausschuss unterstützt diese Entwicklung und hält die Vorgehensweise für zielführend. Er begrüsst auch die im Rahmen der Geschäftsstrategie angestrebte, Obsan-interne Bildung transversaler Teams (zu Methodenentwicklung, Produktentwicklung, Themenmonitoring, Wissensmanagement).

Empfehlung 4 auf operativer Ebene:

Enterprise Resource Planning-Tool – zur Optimierung der langfristigen Kapazitätsplanung nutzen: Das Evaluationsteam empfiehlt der Geschäftsleitung des Obsan, das neue Enterprise Resource Planning-Tool dafür zu nutzen, die Planung der personellen Ressourcen zu optimieren.

Das neue ERP-Tool ist für die internen Geschäftsprozesse (Projektmanagement, Adressverwaltung, Offertstellung, Abrechnung, Kapazitätsplanung,...) sehr relevant. Der Steuerungsausschuss begrüsst den Einsatz dieses Tools und die damit verbundene Optimierung der Ressourcenplanung des Personals oder die Verbesserung der Datenbasis für die Kosten- und Leistungsrechnung.

Empfehlung 5 auf operativer Ebene:

Vermeehrt in zielgruppenspezifisch aufbereitete Produkte investieren: Das Evaluationsteam empfiehlt der Geschäftsleitung des Obsan, vermehrt in zielgruppenspezifisch aufbereitete Produkte zu investieren.

In einem sich ständig verändernden Umfeld ist die Entwicklung der zielgruppenspezifischen Aufbereitung der Produkte aus Sicht des Steuerungsausschusses nie abgeschlossen und muss immer wieder neu beurteilt werden. Der Steuerungsausschuss unterstützt deshalb diese Empfehlung in dem Sinne, dass sich die Leitung des Obsan im Rahmen der Geschäftsstrategie immer wieder mit diesen Fragen auseinandersetzt und den Steuerungsausschuss über die Weiterentwicklung der Aufbereitung der Produkte informiert

Schlusswort

Die Evaluation dient als wichtige, evidenzbasierte Basis für die Ausgestaltung des zukünftigen Leistungsauftrags des Obsan. Wir bedanken uns beim Evaluationsteam für die geleistete Arbeit und den Teilnehmenden an Interviews für ihr Engagement.

Bern/Neuenburg, im Januar 2024

Der Steuerungsausschuss des Obsan:

BAG



Salome von Greyerz

BFS



Marco D'Angelo

GDK



Benjamin Adler